

Liebe Leser*innen,

In diesem Newsletter finden Sie Neuigkeiten aus dem KFG, Hinweise auf interessante Stellenausschreibungen und Veranstaltungen sowie Leseempfehlungen zu den Themen Gleichstellung und Diversity.

Falls Sie gleichstellungsrelevante Veranstaltungen, Meldungen oder Ausschreibungen haben, die Sie in diesem Newsletter veröffentlichen wollen, können Sie uns gerne eine E-Mail an lisa.schubert@tu-berlin.de schicken.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Das Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung,
TU Berlin

INHALT

Aus KFG _____ 1

Aus der TU _____ 2

Veranstaltungen _____ 3

Calls und Ausschreibungen _____ 4

Zum Weiterlesen _____ 5

NEWSLETTER

APRIL 2022

AUS DEM KOORDINATIONSBÜRO FÜR FRAUENFÖRDERUNG UND GLEICHSTELLUNG (KFG)

ARGUMENTATIONSTRAINING

MENSCHENVERACHTENDEN AUSSAGEN BEGEGNEN

28.04.2022, 11-14 Uhr, Online für alle interessierte
Studierende der TU Berlin

„Eigentlich müsste ich etwas dazu sagen, aber ich weiß nicht was und wie? Warum sagt denn niemand etwas?“ Um Situationen zu begegnen, in denen unangemessene oder problematische Aussagen formuliert werden, bietet das KFG einen Workshop im Argumentationstraining an. In diesem sollen Strategien entwickelt werden, auf die in Situationen mit bspw. diskriminierenden Aussagen spontan zurückgegriffen werden kann. Der Workshop ist offen für alle interessierten Studierenden der TU Berlin und begrenzt auf 20 Teilnehmende.

Anmeldung bitte bis zum 17.04.22 an: yenicecampbell@tu-berlin.de. Den Zugangslink erhalten Sie dann vor der Veranstaltung. Das KFG plant darüber hinaus weitere Termine zu diesem Thema.

PROMOTIONSABSCHLUSSSTIPENDIEN

Der Beirat der zentralen Frauenbaufragten hat in diesem Semester wieder Promotionsabschlussstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen der TU Berlin aus den Wissenschaftsbereichen der Ingenieurwissenschaften, der Natur- und Lebenswissenschaften sowie der Geistes- und Sozialwissenschaften vergeben.

Die Förderung dauert grundsätzlich sechs Monate. Pro Monat beträgt das Stipendium 1000 Euro plus 200 Euro im Monat auf Antrag für Betreuungslleistungen.

AUS DER TU

NETZWERK WISSENSCHAFT MIT KIND. AUSTAUSCH FÜR PROMOVIERENDE (M/W/D)

Promovierende Eltern der TU Berlin haben ein Netzwerk initiiert, um sich bei regelmäßigen Treffen zu den Themen Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft auszutauschen. Unterstützt wird das Netzwerk vom Familienbüro und dem Center for Junior Scholars. Das nächste Treffen ist für den 08.04.2022 geplant. [Hinweise zur Anmeldung.](#)

INFOVERANSTALTUNG FÜR GEFLÜCHTETE: WIE „FUNKTIONIERT“ STUDIEREN IN DEUTSCHLAND?

Die Veranstaltung richtet sich an Studieninteressierte mit Fluchthintergrund, an Betreuer*innen und alle anderen Interessierten. Der Vortrag findet auf Deutsch statt. Ihre Fragen beantworten wir gern auch auf Englisch. *In case you only speak english please contact us and write an e-mail: in2@tu-berlin.de.* [Get more information.](#)

FEIERLICHE INAUGURATION DER NEUEN PRÄSIDENTIN DER TU BERLIN

06.05.2022, 15-17 Uhr, Präsenz mit Livestream

Am 1. April 2022 hat die Amtszeit für das neue Präsidium der Universität begonnen. Die feierliche Inauguration der Präsidentin der Technischen Universität Berlin Prof. Dr. Geraldine Rauch findet am 6. Mai ab 15 Uhr im Audimax der TU Berlin statt.

Ulrike Gote, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung im Land Berlin, wird die Laudatio halten.

Informationen zur Anmeldung sowie das vollständige Programm, finden Sie in Kürze [hier](#).

Das genaue Programm mit der Redner*innenliste folgt. Die Präsenzveranstaltung findet unter Corona-Regeln statt.

Weitere Informationen zur Präsidentin sowie eine Auflistung ihrer Sprechstunden finden Sie [hier](#).

BAUMPFLANZUNG UND VERABSCHIEDUNG VON PROF. DR. CHRISTIAN THOMSEN AUS DEM AMT DES PRÄSIDENTEN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN

07.04.2022, 16-17 Uhr

Am 7. April wird der ehemalige Präsident Prof. Dr. Thomsen verabschiedet. Begleitet wird dieses Ereignis mit dem Pflanzen eines Baumes auf dem Südcampus in der Nähe des TK-Gebäudes. Es werden die Präsidentin der TU Braunschweig, Prof. Dr. Angela Ittel und Prof. Dr. Thomsen selbst sprechen. Anmeldung für alle Interessierten bis zum 05.04.2022 [hier](#).

STUDIEREN MIT KIND(ERN)

11.05.2022 | 10.00 bis 12.00, online

Wie bekomme ich Studium und Kind(er) unter einen Hut? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Studierende mit Kind(ern)? Wie komme ich in Kontakt mit anderen Studierenden mit Kind(ern)? Angeboten von der allgemeinen Studienberatung in Zusammenarbeit mit dem Familienbüro der TU Berlin. Mehr Infos zur Anmeldung [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

GENDER- UND FRAUENFORSCHUNGSZENTRUM DER HESSISCHEN HOCHSCHULEN
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Ringvorlesungsreihe „Gender und Digitalisierung“

Nach dem Start in 2021 findet die Online-Ringvorlesungsreihe „Gender und Digitalisierung“ auch im Sommersemester 2022 statt. Im Fokus steht die genderbezogene Diskriminierung im Internet. Immer wieder schildern Betroffene, die Opfer digitaler Anfeindungen und Gewalt aufgrund ihrer geschlechtliche Identität werden, ihre Erfahrungen. Die vier Referierenden der Ringvorlesungsreihe werden die hiermit verbundenen Themen in ihren Vorträgen am Beispiel von Hate Speech, Incels und anderen digitalen Bedrohungen im Kontext von Geschlecht aufgreifen. Am 20. Juli 2022 findet eine abschließende Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden aus der Praxis statt. Diese werden über ihre Erfahrungen im Umgang mit digitaler Gewalt berichten und Einblicke in ihre Arbeit geben. Die Vorlesungen richten sich an alle Interessierten.

[Weitere Informationen zur Ringvorlesungsreihe und zur Anmeldung.](#)

Handbuch feministische Perspektiven auf Elternschaft – Geburt im Fokus

11.05.2022, 16.30 bis 19.30 Uhr

Das im Barbara Budrich Verlag erschiene Handbuch versammelt 50 geschlechterkritische Beiträge zum Thema Elternschaft. Das Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen (gFFZ) veranstaltet in Kooperation mit den Herausgeberinnen des Handbuches eine Lesung, die den Startpunkt des Elternwerdens (Schwangerschaft, Geburt und Säuglingsernährung) in den Blick nimmt.

[Weitere Informationen zur Anmeldung.](#)

Mehr Informationen zum Handbuch [hier](#).

SAMF-JAHRESTAGUNG 2022, DIE GESCHLECHTERGERECHTE GESTALTUNG DES ARBEITSMARKTES.
MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER ARBEITSMARKTPOLITIK

19./20. Mai 2022, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin/Campus Lichtenberg

Die Jahrestagung fokussiert die nach wie vor bestehenden geschlechterbezogenen Differenzen beim Zugang und Verbleib in Beschäftigung, bei der Bezahlung, der Qualität der Arbeit und auch bei den Aufstiegsmöglichkeiten geringere Erfolgsaussichten. In der Arbeitsmarktforschung hat der Fokus auf Gleichstellungsthemen an akademischer Anerkennung gewonnen. Die Tagung beleuchtet, dass trotz der fortschreitenden akademischen Anerkennung von Gleichstellungsthemen, nach wie vor Handlungsbedarf in der beruflichen Gleichstellung besteht und nimmt Bezug auf den Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Daran anknüpfend soll diskutiert werden, welchen Beitrag die sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschung zur Minderung der Ungleichheit leisten kann?

[Nähere Beschreibung und Infos zur Anmeldung.](#)

CALLS UND AUSSCHREIBUNGEN

ULLE SCHAUWS/BUNDESTAGSBÜRO: STUDENTISCHE*R MITARBEITER*IN (M/W/D) | 10-15 H/WOCHE

Die Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgaben: Recherchen zu den Themen der Arbeitsgruppe Familie, Senior*innen, Frauen, Jugend und Queer; Unterstützung bei der Betreuung meines Social Media Auftritts; Beantwortung von Bürger*innenanfragen; Mitarbeit bei der Veranstaltungsvorbereitung.

Bewerbungsfrist: 09.04.2022

Bewerbungsunterlagen an Georgia Franzius, ulle.schauws.ma09@bundestag.de.

CALLS FÜR DEN GEPLANTEN SAMMELBAND „TEACHING GENDER IN MINT IN DER PANDEMIE“

PD Dr. habil. Yves Jeanrenaud Institut für Soziologie, Abgabefrist: 15.05.2022

Die fortschreitende digitale Transformation hat insbesondere seit der Pandemie umfassende Veränderungsprozesse angestoßen bzw. beschleunigt diese nach wie vor. Der Sammelband möchte diskutieren, welche Herausforderungen diese Umstellungs-Prozesse auf das Themenfeld Gender in der MINT-Hochschullehre hat. Ausführliche Informationen [hier](#).

WISS. MITARBEITER*IN (M/W/D), 75% TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Open Gender Journal – Expansionshilfe“ ist am Margherita-von-Brentano-Zentrum eine Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in zu besetzen. Das Projekt hat das Ziel, die Open-Access-Zeitschrift Open Gender Journal weiterzuentwickeln, zu profilieren und organisatorisch zu verstetigen.

Bewerbungsfrist: 11.04.2022

Vergütung: E 13 TV-L

Befristet auf 2 Jahre

[Mehr Infos.](#)

DIVERSITY MANAGEMENT AN DER UNIVERSITÄT PASSAU, IN 50% TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Im Referat Diversity und Gleichstellung der Universität Passau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Zusammenhang mit einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit eine Stelle im Diversity Management zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19.04.2022

Vergütung: E 13 TV-L

Befristet bis 08/2022, Verlängerung bis 01/2023 vorgesehen.

[Mehr Infos.](#)

WISSENSCHAFTLICHE*R MITARBEITER*IN (W/M/D) MIT 50% TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts „Open Gender Journal – Expansionshilfe“ ist bei der wissenschaftlichen Einrichtung Gender Studies in Köln der UZK eine Stelle (befristet) als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 06.04.2022

Vergütung: E 13 TV-L

[Mehr Infos.](#)

ZUM WEITERLESEN

NEUER SAMMELBAND ERSCHIENEN: TRANS* UND INTER* STUDIEN. AKTUELLE FORSCHUNGSBEITRÄGE AUS DEM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Der Sammelband liefert einen Beitrag zu den im deutschsprachigen Raum noch recht jungen Feldern der trans* und intersex* studies. Die Beiträge sprechen aus einer psychiatrie- bzw. medizin- und normativitätskritischen Perspektive und beleuchten trans* und inter* in verschiedenen Disziplinen. Dabei werden einerseits wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse um diese Phänomene kritisch hinterfragt und andererseits das Verhältnis von Gesellschaft und dem Marginalen in den Fokus gerückt. Die Autor*innen liefern einen Beitrag zur solidarischen Verbindung von feministischer Forschung und queer theory. Das Forum Frauen- und Geschlechterforschung eröffnet damit Raum innerhalb des (queer)feministischen Diskurses, um Trans*- und Inter*-Stimmen Sichtbarkeit zu verleihen.

Erschienen im Verlag Westfälisches Dampfboot. Mehr Informationen [hier](#).

YENER BAYRAMOĞLU UND MARÍA DO MAR CASTRO VARELA „POST/PANDEMISCHES LEBEN. EINE NEUE THEORIE DER FRAGILITÄT“

Der Band unternimmt eine theoretische Einordnung der Konsequenzen der Corona-Pandemie. Dabei sind sowohl die individuellen Auswirkungen der Pandemie auf Menschen in ihren sozialen Netzwerken im Blick als auch politische Entscheidungen und ihre Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Prozesse. In Abgrenzung zu den Begriffen „Verletzlichkeit“ und „Vulnerabilität“ schlagen die Autor*innen vor, von „Fragilität“ zu sprechen, um allen Dimensionen der Wirkungen Rechnung zu tragen.

[Ausführliche Beschreibung und Diskussion des Inhalts](#)

Buchvorstellung und Diskussion: Digital und analog am 22. April. Mehr Infos [hier](#).

GUTACHTER*INNEN-DATENBANK DES MARGHERITA-VON-BRENTANO-ZENTRUMS DER FU BERLIN

Die Plattform ist eine frei zugängliche Datenbank, über die Gutachter*innen für wissenschaftliche Artikel gefunden werden können. Sie vereint die Expertise der deutschsprachigen Geschlechterforschung an einem Ort und unterstützt Prozesse der Qualitätssicherung. Die Datenbank wurde im Rahmen des BMBF-Projekts [Open Gender Platform](#) als eines von mehreren Angeboten konzipiert, die Open-Access-Publizieren in der Geschlechterforschung erleichtern sollen. Mehr Infos [hier](#).

IMPRESSUM

Redaktion: Lisa Schubert

Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung

Technische Universität Berlin

Straße des 17. Juni 135

10623 Berlin

Sekr. KFG, Raum H1108

Kontakt: lisa.schubert@tu-berlin.de

Hier gehts zum [Abo des Newsletters](#).